

Beschluss

des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der Qualitätssicherungs-Richtlinie Früh- und Reifgeborene (QFR-RL): Änderung der §§ 8, 10, der Anlagen 2 und 4 sowie Neufassung der Anlage 7

Vom 16. September 2021

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Sitzung am 16. September 2021 beschlossen, die Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Reifgeborenen gemäß § 136 Absatz 1 Nummer 2 SGB V in Verbindung mit § 92 Absatz 1 Satz 2 Nummer 13 SGB V (Qualitätssicherungs-Richtlinie Früh- und Reifgeborene/QFR-RL) in der Fassung vom 20. September 2005 (BAnz. S. 15 684), zuletzt geändert am 15. Juli 2021 (BAnz AT 13.10.2021 B3), wie folgt zu ändern:

I. § 8 wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 6 Satz 2 wird die Angabe „31. Dezember 2021“ durch die Angabe „31. Dezember 2022“ ersetzt.
2. In Absatz 10 werden die Wörter „Gesundheits- und Kinderkrankenpflegern/-innen sowie der Fachweiterbildung des Pflegepersonals“ durch die Wörter „auf der neonatologischen Intensivstation zugelassenen Pflegekräften gemäß Nummer I.2.2 bzw. II.2.2 Anlage 2“ ersetzt.
3. Absatz 11 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 wird die Angabe „15. März“ durch die Angabe „15. April“ ersetzt.
 - b) In Satz 3 wird die Angabe „15. März 2021“ durch die Angabe „15. April 2022“ sowie die Angabe „31. Dezember 2021“ durch die Angabe „31. Dezember 2022“ ersetzt.
 - c) Nach Satz 4 wird folgender Satz 5 eingefügt: „Der Bericht ist unter Nutzung des vom G-BA zur Verfügung gestellten Servicedokuments in maschinenlesbarer Form per E-Mail an qs@g-ba.de zu übermitteln.“
 - d) Im neuen Satz 6 werden die Wörter „einen Abschlussbericht zu den Inhalten nach den Absätzen 5 bis 8 unverzüglich, aber bis spätestens zum 15. März 2022“ durch die Wörter „den Bericht über das Kalenderjahr 2022 bis spätestens zum 15. April 2023“ ersetzt.

II. § 10 wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 2 Satz 2 wird die Angabe „2019“ durch die Angabe „2021“ ersetzt.
2. In Absatz 7 wird die Angabe „Erfassungsjahr 2019“ durch die Angabe „Erfassungsjahr 2021“ ersetzt und die Wörter „in der am 18. Mai 2018 beschlossenen (BAnz AT 24.08.2018 B4) und am 1. Januar 2019 in Kraft getretenen Fassung“ gestrichen.

III. Anlage 2 wird wie folgt geändert:

In Nummer I.2.2 Absatz 12 und II.2.2 Absatz 12 wird jeweils die Angabe „31. Dezember 2021“ durch die Angabe „31. Dezember 2022“ ersetzt.

IV. Anhang 3 der Anlage 4 wird wie folgt geändert:

1. Nach der Überschrift „Tabelle 3: (Muster)“ werden die Sätze „Eine *schwere mentale Retardierung* liegt vor bei einer Unterschreitung der dreifachen Standardabweichung vom Mittelwert eines Entwicklungstests (z. B. MDI < 55 im Bayley II Test) oder wenn der Untersucher bei nicht durchführbarer standardisierter Entwicklungstestung (z. B. bei blinden Kindern) den Entwicklungsstand des Kindes derartig einschätzt.

Keine oder eine geringfügige mentale Retardierung liegt vor, wenn das Ergebnis in einem standardisierten Entwicklungstest nicht unterhalb der zweifachen Standardabweichung vom Mittelwert liegt (z. B. MDI \geq 70 im Bayley II Test).“ durch die Sätze „Eine *relevante kognitive Beeinträchtigung*³ liegt vor, wenn das Ergebnis in einem standardisierten Entwicklungstest unter < 70 liegt (z.B. MDI < 70 im Bayley II, Skalenwert der Kognitiven Skala < 70 im Bayley III, IQ < 70 in einem Kinder-Intelligenztest), oder wenn der Untersucher bei nicht durchführbarer standardisierter Entwicklungstestung (z. B. bei blinden Kindern) den Entwicklungsstand des Kindes derartig einschätzt.

*Keine oder eine geringfügige kognitive Beeinträchtigung*³ liegt vor, wenn das Ergebnis in einem standardisierten Entwicklungstest nicht unterhalb der zweifachen Standardabweichung vom Mittelwert liegt (z. B. MDI \geq 70 im Bayley II, Skalenwert der Kognitiven Skala \geq 70 im Bayley III, IQ \geq 70 in einem Kinder-Intelligenztest).“ ersetzt und die Fußnote 3 wie folgt gefasst: „³Die Definition in diesem Absatz hat sich ab dem Kalenderjahr 2021 geändert.“

2. Die Tabelle 3 A wird wie folgt geändert:

- a) In Zeile 3 Spalte 1 werden die Wörter „Zur Nachuntersuchung erschienen* (Anzahl)“ durch die Wörter „Zur Nachuntersuchung erschienen (Anzahl)“⁴ ersetzt und die Fußnote 4 wie folgt gefasst: „⁴Ergebnisse externer Untersucher (z.B. bei verlegten Kindern) sollten ebenfalls erfasst werden.“
- b) In Zeile 4 wird die Angabe „davon*“ durch die Angabe „davon“⁴ ersetzt.
- c) In Zeile 8 Spalte 1 werden die Wörter „Schwere mentale Retardierung (Anzahl)“ durch die Wörter „Relevante kognitive Beeinträchtigung (Anzahl)“⁵ ersetzt und die Fußnote 5 wie folgt gefasst: „⁵Die Definition in dieser Zeile hat sich ab dem Kalenderjahr 2021 geändert.“
- d) In Zeile 9 Spalte 1 werden die Wörter „Keine oder eine geringfügige mentale Retardierung (Anzahl)“ durch die Wörter „Keine oder eine geringfügige kognitive Beeinträchtigung (Anzahl)“⁵ ersetzt.
- e) Die Wörter „*Ergebnisse externer Untersucher (z.B. bei verlegten Kindern) sollten ebenfalls erfasst werden“ werden gestrichen.

3. Die Tabelle 3 B wird wie folgt geändert:

- a) In Zeile 1 Spalte 6 wird die Angabe „ \geq 30+0 SSW“ durch die Angabe „ \geq 30+0 SSW“⁶ ersetzt und die Fußnote 6 wie folgt gefasst: „⁶Gemeint sind hier Kinder, die ein Geburtsgewicht < 1.500g aufweisen.“

- b) In Zeile 3 Spalte 1 werden die Wörter „Zur Nachuntersuchung erschienen (Anzahl)*“ durch die Wörter „Zur Nachuntersuchung erschienen (Anzahl)⁷“ ersetzt und die Fußnote 7 wie folgt gefasst: „⁷ Ergebnisse externer Untersucher (z.B. bei verlegten Kindern) sollten ebenfalls erfasst werden.“
- c) In Zeile 4 wird die Angabe „davon*“ durch die Angabe „davon⁷“ ersetzt.
- d) In Zeile 8 Spalte 1 werden die Wörter „Schwere mentale Retardierung (Anzahl)“ durch die Wörter „Relevante kognitive Beeinträchtigung (Anzahl)⁸“ ersetzt und die Fußnote 8 wie folgt gefasst: „⁸ Die Definition in dieser Zeile hat sich ab dem Kalenderjahr 2021 geändert.“
- e) In Zeile 9 Spalte 1 werden die Wörter „Keine oder eine geringfügige mentale Retardierung (Anzahl)“ durch die Wörter „Keine oder eine geringfügige kognitive Beeinträchtigung (Anzahl)⁸“ ersetzt.
- i) Die Wörter „*Ergebnisse externer Untersucher (z.B. bei verlegten Kindern) sollten ebenfalls erfasst werden“ werden gestrichen.

V. Anlage 7 wird wie folgt gefasst:

„Anlage 7: Einheitliches Berichtsformat der Lenkungsgruppen an den G-BA gemäß § 8 Absatz 11 QFR-RL

Die Erfassung der folgenden Informationen erfolgt anhand der bis zum Zeitpunkt der Berichterstattung vorliegenden Daten.

A Übergreifender Teil (landesbezogen auszufüllen)

Lfd. Nr.	Datenfeld	Antwortmöglichkeit	Ausfüllhinweise
A) 1 - Kennzahlen der Versorgung			
A) 1.1.	<p>a) Anzahl Frühgeborener mit Geburtsgewicht < 1500 g im vergangenen Kalenderjahr:</p> <p><i>Bitte nutzen Sie folgende Quelle: Daten der Neonatalerhebung, Frühgeborene < 1500 g mit Entlassungsdatum des Kindes im vergangenen Kalenderjahr</i></p> <p>b) Sofern die Daten der Neonatalerhebung zum vergangenen Kalenderjahr nicht vollständig angegeben werden können, geben Sie bitte <u>im Freitextfeld</u> die Ihnen stattdessen verfügbaren Daten an und nennen Sie dazu die Datengrundlage.</p>	<p>Zu a) <i>Numerische Angabe</i></p> <p>Zu b) <i>Freitextangabe</i></p>	<p>Zu a) Max. 4-stellig</p> <p>Zu b) Freitextangabe</p>
A) 1.2	<p>Anzahl der Standorte zum Stichtag 1. Januar des vergangenen Kalenderjahres nach Versorgungsstufe:</p> <p>a) Perinatalzentrum Level 1:</p> <p>b) Perinatalzentrum Level 2:</p>	<p><i>Numerische Angabe</i></p> <p><i>Numerische Angabe</i></p>	<p>Max. 2-stellig</p> <p>Max. 2-stellig</p>

	<p>c) Perinataler Schwerpunkt:</p> <p><i>Hinweis:</i> Bitte führen Sie die Anzahl der an der Versorgung beteiligten Standorte nach den einzelnen Versorgungsstufen differenziert auf. Wenn möglich, verwenden Sie eine andere Datenquelle als die Webseite www.perinatalzentren.org.</p>	<i>Numerische Angabe</i>	Max. 2-stellig
A) 1.3	<p>Anzahl der Standorte zum Stichtag 31. Dezember des vergangenen Kalenderjahres nach Versorgungsstufe:</p> <p>a) Perinatalzentrum Level 1:</p> <p>b) Perinatalzentrum Level 2:</p> <p>c) Perinataler Schwerpunkt:</p> <p><i>Hinweis:</i> Bitte führen Sie die Anzahl der an der Versorgung beteiligten Standorte nach den einzelnen Versorgungsstufen differenziert auf. Wenn möglich, verwenden Sie eine andere Datenquelle als die Webseite www.perinatalzentren.org.</p>	<p><i>Numerische Angabe</i></p> <p><i>Numerische Angabe</i></p> <p><i>Numerische Angabe</i></p>	<p>Max. 2-stellig</p> <p>Max. 2-stellig</p> <p>Max. 2-stellig</p>
A) 1.4	<p>Wie viele Standorte mit Perinatalzentrum haben im vergangenen Kalenderjahr eine Meldung über eine Nichterfüllung abgegeben? (Hier sind keine Meldungen aus früheren Jahren anzugeben.)</p>	<i>Numerische Angabe</i>	Max. 2-stellig
A) 1.5	<p>Mit wie vielen Standorten mit Perinatalzentrum wurde im vergangenen Kalenderjahr ein klärender Dialog mit dem Lenkungsgremium <u>begonnen</u>?</p>	<i>Numerische Angabe</i>	Max. 2-stellig
A) 1.5.1	<p>Bei wie vielen dieser Standorte mit Perinatalzentrum gemäß A) 1.5, die im vergangenen Kalenderjahr in einen klärenden Dialog getreten sind, wurde bei der Prüfung festgestellt, dass alle Anforderungen aktuell erfüllt werden und daher keine Zielvereinbarung notwendig ist?</p>	<i>Numerische Angabe</i>	Max. 2-stellig
A) 1.6	<p>Mit wie vielen Standorten mit Perinatalzentrum wurde im vergangenen Kalenderjahr insgesamt ein klärender Dialog <u>beendet</u>?</p>	<i>Numerische Angabe</i>	Max. 2-stellig
A) 1.7	<p>Wie viele Standorte mit Perinatalzentrum befanden sich zu Beginn des vergangenen Kalenderjahres</p>	<i>Numerische Angabe</i>	Max. 2-stellig

	(Stichtag 1. Januar) <u>insgesamt</u> in einem klärenden Dialog, unabhängig vom Jahr der Meldung?		
A) 1.8	Wie viele Standorte mit Perinatalzentrum befanden sich im Laufe des vergangenen Kalenderjahres <u>insgesamt</u> in einem klärenden Dialog, unabhängig vom Jahr der Meldung?	Numerische Angabe	Max. 2-stellig
A) 1.8.1	Mit wie vielen dieser Standorte mit Perinatalzentrum gemäß A) 1.8 wurde im vergangenen Kalenderjahr eine Zielvereinbarung im klärenden Dialog getroffen bzw. bestand eine bereits früher getroffene Zielvereinbarung?	Numerische Angabe	Max. 2-stellig
A) 1.9	Wie viele Standorte mit Perinatalzentrum befanden sich am Ende des vergangenen Kalenderjahres (Stichtag 31. Dezember) <u>insgesamt</u> in einem klärenden Dialog, unabhängig vom Jahr der Meldung?	Numerische Angabe	Max. 2-stellig
A) 1.10	Wie viele Standorte mit Perinatalzentrum befinden sich über das vergangene Kalenderjahr hinaus weiterhin in einem klärenden Dialog (Stichtag 1. Januar des <u>laufenden</u> Kalenderjahres), unabhängig vom Jahr der Meldung? <i>Hinweis:</i> Die Frage ist nur zu beantworten, wenn die Regelung zum klärenden Dialog gemäß § 8 QFR-RL im folgenden Kalenderjahr Anwendung findet.	Numerische Angabe	Max. 2-stellig
A) 1.11	Hier können Sie Erläuterungen zu Ihren obigen Angaben machen:	Freitextangabe	Freitextangabe
A) 2 - Einschätzung im Hinblick auf die Versorgung der Früh- und Reifgeborenen gemäß § 8 Absatz 7 QFR-RL			
A) 2.1	Gibt es Standorte mit Perinatalzentrum in dem jeweiligen Bundesland bzw. der jeweiligen Region, welche die Anforderungen an die pflegerische Versorgung in Nummer I.2.2 oder Nummer II.2.2 Anlage 2 QFR-RL in der vereinbarten Frist gemäß § 8 Absatz 6 QFR-RL nicht erreicht haben? <i>Hinweis:</i> Die Frage bezieht sich auf alle Standorte mit Perinatalzentrum seit Beginn des Verfahrens für den klärenden Dialog im Jahr 2017.	Bitte wählen Sie eine Antwort aus: [Ja] ODER [Nein]	Einfachantwort Filterfrage: Wenn „Ja“, dann weiter mit A) 2.1.1 bis A) 2.1.4 Wenn „Nein“, dann weiter mit A) 2.2

<p>A) 2.1.1</p>	<p>Um wie viele Standorte mit Perinatalzentrum handelt es sich, bei denen die vereinbarte Frist bereits abgelaufen ist, und welche die Anforderungen in der Frist nicht erreicht haben?</p>	<p><i>Numerische Angabe</i></p>	<p>Max. 2-stellig</p>
<p>A) 2.1.2</p>	<p>Aus welchen Gründen haben diese Standorte mit Perinatalzentrum die Richtlinienanforderungen nicht in der vereinbarten Frist erfüllt? Bitte geben Sie die übergeordneten Gründe an, die sich im klärenden Dialog bestätigt haben.</p>	<p>Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Gründe an:</p> <p>[A] Erhöhtes Patientenaufkommen, patientenbezogen (z.B. bei erhöhtem Pflegebedarf, Mehrlingsgeburten, ungeplanten Aufnahmen)]</p> <p>[B] Erhöhtes Patientenaufkommen, strukturell (z.B. bei erhöhter Zuverlegung, fehlenden Verlegungsmöglichkeiten)]</p> <p>[C] Akuter Personalausfall (z.B. krankheitsbedingt, Aussprache eines Beschäftigungsverbot auf Grund einer Schwangerschaft)]</p> <p>[D] Nicht-akuter Personalausfall (z.B. Urlaub, Schwangerschaft, Fachweiterbildung)]</p> <p>[E] Arbeitsmarktsituation / offene Planstellen]</p> <p>[F] Unzureichendes Personalmanagementkonzept]</p> <p>[G] Sonstige Gründe:] <i>bitte erläutern</i></p>	<p>Mehrfachantwort möglich</p> <p>Bei G): Freitextangabe</p>

<p>A) 2.1.3</p>	<p>a) Wie schätzt das Lenkungsgremium bzw. die Fachgruppe die mit der Nichterfüllung bis zur vereinbarten Frist einhergehenden Auswirkungen auf die Versorgung von Früh- und Reifgeborenen im jeweiligen Bundesland bzw. der Region ein?</p> <p>b) Sie können Ihre Gesamteinschätzung zusätzlich als Freitext erläutern.</p>	<p><i>Zu a)</i> Bitte kreuzen Sie die zutreffende Gesamteinschätzung an (nur eine Antwort möglich):</p> <p>[A] Eine ausreichende Versorgungsqualität bei Früh- und Reifgeborenen im Bundesland bzw. der Region ist derzeit und zukünftig (trotz der Nichterreichung der Erfüllung in der vereinbarten Frist) gewährleistet.]</p> <p>[B] Eine ausreichende Versorgungsqualität bei Früh- und Reifgeborenen im Bundesland bzw. der Region ist derzeit und zukünftig gefährdet.]</p> <p>[C] Eine ausreichende Versorgungsqualität bei Früh- und Reifgeborenen im Bundesland bzw. der Region ist derzeit gewährleistet, aber zukünftig gefährdet.]</p> <p>[D] Es ist derzeit unklar, welche Auswirkungen die Nichterfüllung auf die Versorgungsqualität hat bzw. haben wird.]</p> <p><i>Zu b) Freitextangabe</i></p>	<p>Zu a) Einfachantwort</p> <p>Zu b) Freitextangabe</p>
<p>A) 2.1.4</p>	<p>a) Wie schätzt die für die Krankenhausplanung zuständige Landesbehörde die mit der Nichterfüllung bis zur vereinbarten Frist einhergehenden Auswirkungen auf die Versorgung von Früh- und Reifgeborenen im jeweiligen Bundesland bzw. der Region ein, insbesondere zur Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung?</p>	<p><i>Zu a)</i> Bitte kreuzen Sie die zutreffende Gesamteinschätzung an (nur eine Antwort möglich):</p> <p>[A] Die flächendeckende Versorgung bei Früh- und Reifgeborenen im Bundesland bzw. der Region ist derzeit und zukünftig (trotz der Nichterreichung der Erfüllung in der vereinbarten Frist) gewährleistet.]</p> <p>[B] Die flächendeckende Versorgung bei Früh- und Reifgeborenen im Bundesland bzw. der Region ist derzeit und zukünftig gefährdet.]</p> <p>[C] Die flächendeckende Versorgung bei Früh- und Reifgeborenen im Bundesland bzw. der Region ist</p>	<p>Zu a) Einfachantwort</p>

	<p>b) Sie können Ihre Gesamteinschätzung zusätzlich als Freitext erläutern.</p> <p>c) Sofern Sie unter A) 2.1.4 a) eine der drei Optionen [B], [C] oder [D] angekreuzt haben, bitte erläutern Sie, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die flächendeckende Versorgung sicherzustellen?</p>	<p>derzeit gewährleistet, aber zukünftig gefährdet.]</p> <p>[D] Es ist derzeit unklar, welche Auswirkungen die Nichterfüllung auf die flächendeckende Versorgung hat bzw. haben wird.]</p> <p><i>Zu b) Freitextangabe</i></p> <p><i>Zu c) Freitextangabe</i></p>	<p>Zu b) Freitextangabe</p> <p>Zu c) Freitextangabe</p>
A) 2.2	<p>Das Verfahren des klärenden Dialogs endet am 31. Dezember 2022. Gibt es Standorte mit Perinatalzentrum in dem jeweiligen Bundesland bzw. der jeweiligen Region, welche die Anforderungen an die pflegerische Versorgung in Nummer I.2.2 oder Nummer II.2.2 Anlage 2 QFR-RL voraussichtlich bis zum 31. Dezember 2022 nicht erfüllen werden?</p> <p><i>Hinweis:</i> Die Frage sowie die nachfolgenden Unterfragen A) 2.2.1 bis A) 2.2.4 sind nur zum Berichtstermin 15. April 2022 zu beantworten.</p>	<p>Bitte wählen Sie eine Antwort aus:</p> <p>[Ja] <i>ODER</i> [Nein]</p>	<p>Einfachantwort</p> <p>Filterfrage: Wenn „Ja“, dann weiter mit A) 2.2.1 bis A) 2.2.4 Wenn „Nein“, dann weiter mit A) 2.3</p>
A) 2.2.1	<p>Um wie viele Standorte mit Perinatalzentrum handelt es sich?</p>	<p><i>Numerische Angabe</i></p>	<p>Max. 2-stellig</p>
A) 2.2.2	<p>Aus welchen Gründen werden diese Standorte mit Perinatalzentrum die Richtlinienanforderungen voraussichtlich bis zum 31. Dezember 2022 nicht erfüllen? Bitte geben Sie die übergeordneten Gründe an, die sich im klärenden Dialog bestätigt haben.</p>	<p>Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Gründe an:</p> <p>[A] Erhöhtes Patientenaufkommen, strukturell (z.B. bei erhöhter Zuverlegung, fehlenden Verlegungsmöglichkeiten)]</p> <p>[B] Nicht-akuter Personalausfall (z.B. Urlaub, Fachweiterbildung)]</p> <p>[C] Arbeitsmarktsituation / offene Planstellen]</p> <p>[D] Unzureichendes Personalmanagementkonzept]</p> <p>[E] Sonstige Gründe:] <i>bitte erläutern</i></p>	<p>Mehrfachantwort möglich</p> <p>Bei E): Freitextangabe</p>

<p>A) 2.2.3</p>	<p>a) Wie schätzt das Lenkungsgremium bzw. die Fachgruppe die mit der bis zum 31. Dezember 2022 voraussichtlichen Nichterfüllung einhergehenden Auswirkungen auf die Versorgung von Früh- und Reifgeborenen im jeweiligen Bundesland bzw. der Region ein?</p> <p>b) Sie können Ihre Gesamteinschätzung zusätzlich als Freitext erläutern.</p>	<p><i>Zu a)</i> Bitte kreuzen Sie die zutreffende Gesamteinschätzung an (nur eine Antwort möglich):</p> <p>[A] Eine ausreichende Versorgungsqualität bei Früh- und Reifgeborenen im Bundesland bzw. der Region ist derzeit und zukünftig (trotz der Nichterreichung der Erfüllung bis Ende 2022) gewährleistet.]</p> <p>[B] Eine ausreichende Versorgungsqualität bei Früh- und Reifgeborenen im Bundesland bzw. der Region ist derzeit und zukünftig gefährdet.]</p> <p>[C] Eine ausreichende Versorgungsqualität bei Früh- und Reifgeborenen im Bundesland bzw. der Region ist derzeit gewährleistet, aber zukünftig gefährdet.]</p> <p>[D] Es ist derzeit unklar, welche Auswirkungen die Nichterfüllung auf die Versorgungsqualität hat bzw. haben wird.]</p> <p><i>Zu b) Freitextangabe</i></p>	<p>Zu a) Einfachantwort</p> <p>Zu b) Freitextangabe</p>
<p>A) 2.2.4</p>	<p>a) Wie schätzt die für die Krankenhausplanung zuständige Landesbehörde die mit der bis zum 31. Dezember 2022 voraussichtlichen Nichterfüllung einhergehenden Auswirkungen auf die Versorgung von Früh- und Reifgeborenen im jeweiligen Bundesland bzw. der Region ein, insbesondere zur Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung?</p>	<p><i>Zu a)</i> Bitte kreuzen Sie die zutreffende Gesamteinschätzung an (nur eine Antwort möglich):</p> <p>[A] Die flächendeckende Versorgung bei Früh- und Reifgeborenen im Bundesland bzw. der Region ist derzeit und zukünftig (trotz der Nichterreichung der Erfüllung bis Ende 2022) gewährleistet.]</p> <p>[B] Die flächendeckende Versorgung bei Früh- und Reifgeborenen im Bundesland bzw. der Region ist derzeit und zukünftig gefährdet.]</p> <p>[C] Die flächendeckende Versorgung bei Früh- und Reifgeborenen im Bundesland bzw. der Region ist derzeit gewährleistet, aber zukünftig gefährdet.]</p>	<p>Zu a) Einfachantwort</p>

	<p>b) Sie können Ihre Gesamteinschätzung zusätzlich als Freitext erläutern.</p> <p>c) Sofern Sie unter A) 2.2.4 a) eine der drei Optionen [B], [C] oder [D] angekreuzt haben, bitte erläutern Sie, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die flächendeckende Versorgung sicherzustellen?</p>	<p>[D] Es ist derzeit unklar, welche Auswirkungen die Nichterfüllung auf die flächendeckende Versorgung hat bzw. haben wird.]</p> <p>Zu b) <i>Freitextangabe</i></p> <p>Zu c) <i>Freitextangabe</i></p>	<p>Zu b) Freitextangabe</p> <p>Zu c) Freitextangabe</p>
A) 2.3	Hier können Sie Erläuterungen zu Ihren obigen Angaben machen:	<i>Freitextangabe</i>	Freitextangabe
A) 3 - Analyse der Fachgruppe zum koordinierten Vorgehen zur Förderung der Ausbildung von auf der neonatologischen Intensivstation zugelassenen Pflegenden gemäß Nummer I.2.2 bzw. II.2.2 Anlage 2			
A) 3.1	Gibt es ein koordiniertes Vorgehen?	Bitte wählen Sie eine Antwort aus: [Ja] <i>ODER</i> [Nein]	Einfachantwort Filterfrage: Wenn „Ja“, dann weiter mit A) 3.1.1 Wenn „Nein“, dann weiter mit A) 3.1.2
A) 3.1.1	Wenn ja, ist dieses Vorgehen ausreichend, um die Ausbildung bzw. Fachweiterbildung von qualifiziertem Pflegepersonal zu fördern?	Bitte wählen Sie eine Antwort aus: [Ja] <i>ODER</i> [Nein]	Einfachantwort Filterfrage: Wenn „Ja“, dann weiter mit A) 3.1.1.1 Wenn „Nein“, dann weiter mit A) 3.1.1.2
A) 3.1.1.1	Wenn das Vorgehen Ihrer Meinung nach ausreichend ist, welche Maßnahmen setzen Sie bei diesem Vorgehen um?	<i>Freitextangabe</i>	Freitextangabe
A) 3.1.1.2	Welche Maßnahmen empfehlen Sie, wenn Sie die existierenden Maßnahmen nicht für ausreichend erachten?	<i>Freitextangabe</i>	Freitextangabe
A) 3.1.2	Wenn es kein koordiniertes Vorgehen gibt, wie kann / sollte dieses Ihrer Auffassung nach initiiert werden?	<i>Freitextangabe</i>	Freitextangabe

B) Spezifischer Teil zum Standort (Ort der Leistungserbringung), d.h. standortbezogen auszufüllen

Lfd. Nr.	Datenfeld	Antwortmöglichkeit	Ausfüllhinweise
----------	-----------	--------------------	-----------------

B) 2.2	Bitte geben Sie für jedes <u>volle Kalenderjahr</u> den prozentualen Anteil der Schichten mit erfülltem Pflegeschlüssel an allen Schichten mit Kindern < 1500 g Geburtsgewicht an. <i>Hinweis:</i> Falls für ein Kalenderjahr nur unvollständige Daten vorliegen, lassen Sie das jeweilige Feld leer.		
	01.01. - 31.12.2017: ___%	<i>Numerische Angabe</i>	Max. 3-stellig
	01.01. - 31.12.2018: ___%	<i>Numerische Angabe</i>	Max. 3-stellig
	01.01. - 31.12.2019: ___%	<i>Numerische Angabe</i>	Max. 3-stellig
	01.01. - 31.12.2020: ___%	<i>Numerische Angabe</i>	Max. 3-stellig
	01.01. - 31.12.2021: ___%	<i>Numerische Angabe</i>	Max. 3-stellig
	01.01. - 31.12.2022: ___%	<i>Numerische Angabe</i>	Max. 3-stellig
B) 2.3	Für Standorte mit Perinatalzentrum Level 1: Bitte geben Sie hier die Anzahl der Behandlungsfälle von Früh- und Neugeborenen mit einem Aufnahmegewicht von < 1250 g im vergangenen Kalenderjahr in diesem Standort mit Perinatalzentrum an (siehe Mm-R, https://www.g-ba.de/richtlinien/5/):	<i>Numerische Angabe</i>	Max. 3-stellig
B) 2.4	Hier können Sie Erläuterungen zu Ihren obigen Angaben machen:	<i>Freitextangabe</i>	Freitextangabe
B) 3 - Zielvereinbarung			
B) 3.1	Wurde eine Zielvereinbarung zwischen dem Standort mit Perinatalzentrum und dem zuständigen Lenkungsgremium getroffen? <i>Hinweis:</i> Die Frage bezieht sich nicht nur auf das vergangene Kalenderjahr.	Bitte wählen Sie eine Antwort aus: [Ja] <i>ODER</i> [Nein]	Einfachantwort Filterfrage: Wenn „Ja“, dann weiter mit B) 3.1.2 bis B) 3.1.5 Wenn „Nein“, dann weiter mit B) 3.1.1
B) 3.1.1	Wenn nein: Bitte begründen Sie, warum keine Zielvereinbarung zustande kam.	<i>Freitextangabe</i>	Freitextangabe
B) 3.1.2	Wenn ja: An welchem Datum wurde die Zielvereinbarung getroffen? <i>Hinweis:</i> Falls mehrere Zielvereinbarungen bzw. Ergänzungsvereinbarungen	<i>Datumsangabe (3 Felder):</i> TT.MM.JJJJ TT.MM.JJJJ TT.MM.JJJJ	Datumsangabe

	getroffen wurden, bitte alle Daten angeben.		
B) 3.1.3	<p>Welche Frist zur Erfüllung der Anforderungen an die pflegerische Versorgung wurde in der Zielvereinbarung festgelegt, d.h. bis wann läuft die Zielvereinbarung? Bitte geben Sie das vereinbarte Datum an.</p> <p><i>Hinweis:</i> Falls mehrmals eine Frist festgelegt wurde, bitte alle Daten angeben.</p>	<p><i>Datumsangabe (3 Felder):</i> TT.MM.JJJJ TT.MM.JJJJ TT.MM.JJJJ</p>	Datumsangabe
B) 3.1.4	<p>Welche Maßnahmen im Hinblick auf die Erfüllung der Anforderungen an die pflegerische Versorgung wurden in der Zielvereinbarung festgelegt?</p>	<p>Bitte kreuzen Sie die entsprechenden Maßnahmen an:</p> <p>[A] Entwicklung / Optimierung des Personalmanagementkonzepts] → Bitte machen Sie genauere Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - [A1] Erweiterung der Ausbildungskapazitäten des Pflegepersonals] - [A2] Erweiterung der Fachweiterbildungskapazitäten des Pflegepersonals] - [A3] Überprüfung von Dienstplanmodellen] - [A4] Besetzung/ Berechnung von Planstellen] - [A5] Intensivierung der Personalgewinnung] <p>[B] Räumliche Umstrukturierung]</p> <p>[C] Verbesserung der Dokumentationsqualität bzgl. der QFR-RL]</p> <p>[D] Sonstige Maßnahmen:] <i>bitte erläutern</i></p>	<p>Mehrfachantwort möglich</p> <p>Hinweis: A) ist Oberkategorie; A1-A5) sind Unterkategorien von A)</p> <p>Bei D): Freitextangabe</p>
B) 3.1.5	<p>Stand der Zielerreichung: Hat der Standort mit Perinatalzentrum alle Anforderungen an die pflegerische Versorgung in Nummer I.2.2 oder Nummer II.2.2 Anlage 2 QFR-RL innerhalb der vereinbarten Frist erfüllt?</p>	<p>Bitte wählen Sie eine Antwort aus:</p> <p>[Ja, alle Anforderungen] <i>ODER</i> [Nein, es wurden nicht alle Anforderungen erfüllt] <i>ODER</i> [Frist ist noch nicht abgelaufen]</p>	<p>Einfachantwort</p> <p>Filterfrage: Wenn „Nein“ oder „Frist ist noch nicht abgelaufen“, weiter mit B) 3.1.5.1</p>

<p>B) 3.1.5.1</p>	<p>Wenn „nein“ oder „Frist ist noch nicht abgelaufen“: Wird er die Anforderungen an die pflegerische Versorgung in Nummer I.2.2 oder Nummer II.2.2 der Anlage 2 der QFR-RL voraussichtlich bis zum 31. Dezember 2022 erfüllen?</p> <p>Für den Berichtstermin Frühjahr 2023 bitte an dieser Stelle angeben: Hat der Standort mit Perinatalzentrum alle Anforderungen an die pflegerische Versorgung in Nummer I.2.2 oder Nummer II.2.2 Anlage 2 QFR-RL bis zum 31. Dezember 2022 erfüllt?</p>	<p>Bitte wählen Sie eine Antwort aus: [Ja] <i>ODER</i> [Nein]</p>	<p>Einfachantwort</p> <p>Filterfrage: Wenn „Nein“, weiter mit B) 3.1.5.2</p>
<p>B) 3.1.5.2</p>	<p>Wenn nein: Bitte geben Sie die Gründe an, weshalb der Standort mit Perinatalzentrum die Anforderungen bis zum 31. Dezember 2022 voraussichtlich nicht erfüllen wird (bzw. zum Berichtstermin 2023: nicht erfüllt hat).</p>	<p><i>Freitextangabe</i></p>	<p>Freitextangabe</p>
<p>B) 3.2</p>	<p>Hier können Sie Erläuterungen zu Ihren obigen Angaben machen:</p>	<p><i>Freitextangabe</i></p>	<p>Freitextangabe“</p>

VI. Die Änderung der Richtlinie tritt am 1. Dezember 2021 in Kraft.

Die Tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf den Internetseiten des G-BA unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 16. September 2021

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Prof. Hecken